

Diktatwettbewerb „Hamburg schreibt!“ 2018

Um Himmels willen¹, Fußball!

Der Sport ist bekanntermaßen² nicht jedermanns³ Sache. Doch es wäre ein No-Go⁴, das Auf und Ab⁵ eines hamburgischen⁶ Vorzeigevereins wie des HSV stillschweigend⁷ zu übergehen. Wir wollen niemandem zu nahe treten⁸ und nicht alles bis ins Einzelne⁹ auseinanderklamüsern¹⁰. Früher spielte das Team spitze¹¹ und zeigte Fußball vom Feinsten¹². Aber das war anno dazumal¹³. Die Großen¹⁴ von einst – wie der renommierte¹⁵ über Achtzigjährige¹⁶, der durch widrige¹⁷ Umstände am WM-Titel¹⁸ vorbeischrämte¹⁹ – können einem leidtun²⁰. Heute ist die Elf²¹ gelegentlich jenseits von Gut und Böse²² und bietet jahrein, jahraus²³ dasselbe²⁴ nervenaufreibende²⁵ Schauspiel. Mehrfach blieb sie erst kurz vor ultimo/Ultimo²⁶ mit Ach und Krach²⁷ in der Ersten Bundesliga²⁸. Es heißt zu Recht²⁹, die Wahrheit liege auf dem Platz. Doch wer will wahrhaben³⁰, dass die glorreichen³¹ Zeiten erst einmal passé³² sind? Auch dem schwerreichen³³ Mäzen³⁴, der dem Verein Unterstützung angedeihen³⁵ lässt, ist das ein Gräuel³⁶. Er will sein Geld selbstredend³⁷ nicht veraasen³⁸ und hat schon des Öfteren³⁹ kundgetan⁴⁰, dass Erfolge hermüssen⁴¹. Ojemine!⁴² Eine Ad-hoc-Lösung⁴³, die dem HSV ratzfat⁴⁴ hilft, scheint nicht zum Greifen⁴⁵ nah. Oder doch? Klubs mit römisch-katholischem⁴⁶ Umfeld sollen Soziologen zufolge⁴⁷ im Großen und Ganzen⁴⁸ besser zurechtkommen⁴⁹. Müssen die leidgeprüften⁵⁰ Fans, die nunmehr⁵¹ seit Jahren mit dem Team durch dick und dünn⁵² gehen, als Nächstes⁵³ also allesamt⁵⁴ konvertieren? Das wäre wohl des Guten⁵⁵ zu viel⁵⁶, obgleich es den Heiligen Stuhl⁵⁷ freuen dürfte.

¹ Aus Substantiven entstandene Wörter anderer Wortarten werden kleingeschrieben. Die Präposition „willen“ (nur in der Wendung „um jmds./einer Sache willen“) entstand aus dem erstarrten Akkusativ Singular des Substantivs „Wille“.

² Die Nachsilbe „-maßen“ an Adjektiven / 2. Partizipien (hier: bekannt) wird zur Bildung von Adverbien verwendet (bekanntermaßen: wie (allgemein) bekannt ist).

³ Pronomen wie „jedermann“ (alle ohne Unterschied) werden kleingeschrieben, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven verwendet werden. Nur wenn sie wie Substantive gebraucht werden (z. B.: „ein gewisser Jemand“) gilt Großschreibung. Das mittel- und althochdeutsche Wort „man“ bedeutete sowohl „Mann“ als auch „Mensch“.

⁴ Dieses (umgangssprachlich gebrauchte) Wort aus dem Englischen bedeutet „Tabu(-bruch), Verbot, Ding der Unmöglichkeit“.

⁵ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adverb) werden in der Regel großgeschrieben.

⁶ Die von geografischen Namen abgeleiteten Adjektive auf -isch schreibt man klein, außer wenn sie Teil eines Namens sind (zum Beispiel die Hamburgische Bürgerschaft, das Parlament der Freien und Hansestadt Hamburg).

⁷ Die Schreibung von Partizipien richtet sich nach den zugrunde liegenden Verbindungen im Infinitiv. Das Verb „stillschweigen“ (schweigen, nichts verraten) wird nur zusammengeschrieben.

⁸ Jmd. verletzen, beleidigen. Bei übertragener Bedeutung von Verbindungen aus Adverb/Adjektiv und Verb gilt in der Regel Zusammenschreibung („nahetreten: befreundet, vertraut werden“). Durch die Erweiterung des ersten Bestandteils mit „zu“ gilt hier jedoch Getrennschreibung.

⁹ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektiv) werden in der Regel großgeschrieben.

¹⁰ „Auseinander“ schreibt man in der Regel mit dem folgenden Verb zusammen, wenn es den gemeinsamen Hauptakzent trägt (vgl. z. B.: auseinandergehen). Das landschaftl. (norddt.) Verb „klamüsern“ (auch „kalmüsern“) ist möglicherweise eine Streckform von „klüsern“ (grübeln). Ein „Kalmäuser“ ist ein „Stubenhocker/Schulfuchs“ (Kluge, Etymolog. Wörterbuch); heute würde man wohl „Streber“ oder neudeutsch „Nerd“ sagen.

- ¹¹ Zum umgangssprachlichen Ausdruck von Bewunderung kann man das Substantiv „Spitze“ oder das endungslose Adjektiv „spitze“ verwenden. Das Substantiv erkennt man an einem Artikelwort oder Attribut: Der Film war einsame Spitze. Aber: Das finde ich spitze. Sie hat spitze gehandelt. Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adverb) werden in der Regel großgeschrieben.
- ¹² Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektiv) werden in der Regel großgeschrieben (von dem Feinsten).
- ¹³ Ugs./scherzhaft für einst, in alten Zeiten. Auch in Verbindung mit einer Jahreszahl schreibt sich „anno“ (aus dem Lat.; Bedeutung: im Jahre) klein, in der Wendung „Anno Domini“ (im Jahre des Herrn; Abk.: A. D.) jedoch groß.
- ¹⁴ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektiv) werden in der Regel großgeschrieben.
- ¹⁵ Das aufs Französische „renommer“ (rühmen) zurückgehende Fremdwort bedeutet „berühmt, angesehen, namhaft“.
- ¹⁶ Altersangaben (Zahlwort plus Nachsilbe -jährig) werden stets zusammengeschrieben (nur in Verbindung mit Ziffern gilt Kopplung mit Bindestrich: 80-jährig). Hier wird das Adjektiv als Substantiv gebraucht, daher gilt Großschreibung; „über“ wird hier als Adverb, wie z. B. „fast“, „bereits“, gebraucht: die fast Achtzigjährigen. Die bereits Achtzigjährigen wurden zu einer Feier eingeladen. Gemeint ist das Vereinsidol Uwe Seeler, geb. 1936, von 1946 an HSV-Mitglied, zwischen 1953 und 1972 für die Senioren- und spätere (seit 1963) Bundesligamannschaft als Stürmer aktiv. 1966 nahm er als Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft beim berühmten Weltmeisterschaftsfinale England gegen Deutschland im Londoner Wembley-Stadion teil, bei dem ein von der Unterkante der Querlatte abprallender Schuss des englischen Stürmers Geoffrey Hurst beim Stand von 2 : 2 als Tor für England gegeben wurde. Heute gilt es aufgrund nachträglicher Untersuchungen als sehr unwahrscheinlich, dass der Ball tatsächlich – wie vom Regelwerk gefordert – mit vollem Umfang die Torlinie überquert hatte.
- ¹⁷ Wie die zugehörige Präposition wider (gegen/entgegen) wird das Adjektiv (Bedeutung: gegen jmd. gerichtet und sich dadurch äußerst ungünstig/behindernd auswirkend) nur mit i geschrieben.
- ¹⁸ Zusammensetzungen mit einer Abkürzung als erstem Bestandteil werden mit Bindestrich gekoppelt.
- ¹⁹ Das Adverb vorbei (vorüber; von weiter hinten kommend an etwas entlang) wird unabhängig von konkreter/übertragener Bedeutung der Zusammensetzung immer mit dem folgenden Verb zusammengeschrieben. Hier liegt übertragene Bedeutung vor (knapp verpassen).
- ²⁰ Nach den neuesten amtlichen Regeln zur deutschen Rechtschreibung wird dieses Verb (Bedeutung: Mitleid erregen) im Infinitiv, Partizip und in Endstellung in Nebensätzen zusammengeschrieben, ansonsten getrennt (es tut mir leid; sog. unfeste/trennbare Verbindung). Es handelt sich um eine Ableitung vom Adjektiv „leid“, nicht vom Substantiv „Leid“ (Schmerz).
- ²¹ Weibliche Substantivierungen von Grundzahlen schreibt man groß. Hier ist allerdings nicht die Zahl als solche gemeint, sondern der Begriff ist ein Synonym für die (aus elf Spielern) bestehende Fußballmannschaft.
- ²² Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektiv) werden in der Regel großgeschrieben. Die ironische Wendung hat hier die Bedeutung „mit normalen Maßstäben kaum zu beurteilen“.
- ²³ Feste Fügung, nur in Zusammenschreibung; Synonym für „alljährlich, Jahr für Jahr“.
- ²⁴ Das Pronomen „selbe“ wird in Verbindung mit dem bestimmten Artikel immer zusammengeschrieben; Getrennschreibung gilt allerdings bei Verschmelzung von Präposition und Artikel: zum (zu dem) selben Zeitpunkt.
- ²⁵ Wenn bei Zusammensetzungen von Substantiv und (1.) Partizip ein Artikel oder eine Präposition eingespart wird, werden sie zusammengeschrieben (die Nerven aufreibend).
- ²⁶ *Klein* schreibt man das Adverb mit der Bedeutung „am Letzten [des Monats]“: ultimo Mai. *Groß* schreibt man das (kaufmannssprachliche) Substantiv „letzter Tag [des Monats]“: Zahlungsfrist bis [zum] Ultimo. In übertragenen Bedeutungen kann man klein- oder großschreiben, vgl. auch „bis ultimo/Ultimo“.
- ²⁷ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Interjektion im Falle von „ach“; „Krach“ ist ohnehin ein Substantiv) werden in der Regel großgeschrieben; Bedeutung: mit Mühe und Not.
- ²⁸ In Namen und bestimmten namensähnlichen Fügungen werden alle zugehörigen Adjektive, Partizipien, Pronomen und Zahlwörter großgeschrieben.
- ²⁹ Mit Recht (mit gutem Grund); nicht zu verwechseln mit dem Verbzusatz „zurecht...“ (gerade/richtig).

- ³⁰ Bei Zusammensetzungen aus einem Verb und einem Adjektiv als erstem Bestandteil wird zusammengeschrieben, wenn die Verbindung eine neue, als solche verfestigte Gesamtbedeutung ergibt (hier: sich eingestehen, vor sich selbst oder anderen zugeben können).
- ³¹ Durch Zusammenziehung entstanden aus „an Glorie (Ruhm) reich“. Wenn bei Zusammensetzungen von Substantiv und Adjektiv/Partizip ein Artikel oder eine Präposition eingespart wird, werden sie zusammengeschrieben.
- ³² Aus dem Französischen: vergangen, vorbei; auch: aus der Mode gekommen (ugs.).
- ³³ Verbindungen aus Adjektiv und Adjektiv werden in der Regel zusammengeschrieben. Hier verstärkt das erste Adjektiv die Bedeutung des zweiten.
- ³⁴ Kunstfreund, vermögender Privatmann, der einen Künstler/Sportler bzw. Kunst, Kultur und Sport mit finanziellen Mitteln fördert (nach dem Römer Maecenas (ca. 70–8 v. Chr.), einem besonderen Gönner der Dichter Horaz und Vergil).
- ³⁵ Gehoben oder ironisch für: gewähren; zuteilwerden lassen.
- ³⁶ Verwandt mit „grauen“, daher die Schreibung mit Umlaut (vor der Reform: Greuel).
- ³⁷ Synonym für „selbstverständlich“; nur in Zusammenschreibung.
- ³⁸ Salopp, bes. norddeutsch: leichtsinnig verbrauchen, vergeuden (eigentlich: „zu Aas machen“). Die Herkunft ist unklar, möglicherweise existiert ein Zusammenhang mit der Gerbersprache (Fleisch vom Fell abschaben) oder mit „Aas“ in der Bedeutung „Fraß von Tieren“ (also: den Tieren zum Fraß vorwerfen).
- ³⁹ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adverb im Komparativ (oft – öfter); das Öftere, Gen. des Öfteren) werden in der Regel großgeschrieben.
- ⁴⁰ Geh. für „ausdrücken, äußern“. Verbindungen mit einem Verb als Grundwort werden zusammengeschrieben, wenn der erste Bestandteil nicht mehr eindeutig einer Wortart zugerechnet werden kann.
- ⁴¹ Adverbien wie hin, her etc. können mit Verben (auch Hilfsverben wie müssen, sollen etc.) sogenannte trennbare Zusammensetzungen bilden. Diese werden im Infinitiv (wie hier), in den Partizipien und in Nebensätzen mit Endstellung des Verbs zusammengeschrieben.
- ⁴² Veraltender Ausruf des Entsetzens, entstanden durch Zusammenziehung aus dem Lat. „O Jesu domine!“ (O Herr Jesus!). Gebraucht seit dem 17. Jh., um die Nennung des heiligen Namens abzuschwächen.
- ⁴³ Die adverbiale Wendung „ad hoc“ (lat.) bedeutet „eigens zu diesem Zweck; aus dem Augenblick heraus“. Zusammensetzungen und Aneinanderreihungen mit Wortgruppen werden mit Bindestrich gekoppelt. Dabei werden das erste Wort sowie alle Substantive großgeschrieben.
- ⁴⁴ Ugs. für „schnell, im Nu“.
- ⁴⁵ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Verb; zu dem Greifen) werden in der Regel großgeschrieben.
- ⁴⁶ Verbindungen aus gleichrangigen Adjektiven schreibt man in der Regel zusammen; längere, in Zusammenschreibung unübersichtliche Zusammensetzungen werden jedoch mit Bindestrich gekoppelt.
- ⁴⁷ Man schreibt ein (verblasstes) Substantiv mit einer Präposition zusammen, wenn die Fügung zu einer neuen Präposition oder einem Adverb geworden ist. Die in vielen ebenfalls mögliche Getrennschreibung (z. B. aufgrund/auf Grund) ist bei „zufolge“ (nach, gemäß, laut) nicht möglich.
- ⁴⁸ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektive als Paarformel; in dem Großen und Ganzen) werden in der Regel großgeschrieben.
- ⁴⁹ Zusammenschreibungen aus einem Verb und anderen Wortgruppen schreibt man in der Regel zusammen, wenn der erste Bestandteil als frei vorkommendes Wort ungebräuchlich ist. Man schreibt zwar getrennt, wenn der erste Bestandteil auch in zwei Wörtern geschrieben werden kann („zugrunde liegen“, weil auch „zu Grunde liegen“ möglich ist); im Falle von „zurecht/zur Recht“ greift diese Regel nicht, weil beide eine unterschiedliche Bedeutung haben (vgl. Fußnote 29).
- ⁵⁰ Wenn bei Zusammensetzungen von Substantiv und (1.) Partizip ein Artikel oder eine Präposition eingespart wird, werden sie zusammengeschrieben (von/durch Leid geprüft).

⁵¹ Das Adverb (Bedeutung: jetzt, von nun an, mittlerweile) wird nur zusammengeschrieben.

⁵² Für adverbiale Wendungen mit nicht deklinierten Adjektiven gilt nur Kleinschreibung. Bedeutung: jmd. in allen Lebenslagen und Schwierigkeiten beistehen. „Dick“ bedeutete früher „dicht“; die Wendung meint also: mit jmd. durch dicht und dünn bewachsenes Terrain gehen und sich den damit verbundenen Gefahren aussetzen – im Buschwerk und Wald lauerten früher Wegelagerer und Strauchdiebe.

⁵³ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektiv im Superlativ) werden in der Regel großgeschrieben.

⁵⁴ Ugs. gebrauchtes Indefinitpronomen/unbestimmtes Zahlwort; wird nur zusammengeschrieben.

⁵⁵ Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Adjektiv; in dieser festen Wendung im Genitiv) werden in der Regel großgeschrieben.

⁵⁶ Verbindung aus zu/allzu und einem Adverb/Adjektiv/unbestimmten Zahlwort werden immer getrennt geschrieben. Substantiviert gilt allerdings Großschreibung: ein Zuviel (Übermaß) an Zuwendung.

⁵⁷ Bezeichnung für das Amt des Papstes, den Papst als Amtsträger und die päpstlichen Behörden (siehe <https://w2.vatican.va/content/vatican/de.html>; auch: „der Apostolische Stuhl“). Bei festen Begriffen aus Adjektiv und Substantiv, die keine Namen sind, ist Kleinschreibung des Adjektivs die Regel; Großschreibung gilt jedoch u. a. bei Titeln, Ehren- und Amtsbezeichnungen. Man schreibt also „die heilige Messe“, „der heilige Franziskus“ etc., aber z. B. auch „der Heilige Vater“ (Ehrentitel und Anrede des Papstes).